Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 49

Artikel: Jahresbericht über den kathol. Erziehungsverein der Schweiz pro 1902/03 [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540355

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht über den kathol. Erziehungsverein der Schweiz pro 1902/03.

II. Zentralkomitee.

1. Tätigkeit. Das weitere Komitee versammelte sich den 20. Oktober 1902, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Union in Luzern; es waren, inklusive einige andere Vereinsmitglieder, 17 Herren anwesend. Es wurden die verschiedenen Vereinsangelegenheiten besprochen, die Resolutionen für die Versammlung vom 21. Oktober festgelegt und die Jahresrechnung pro 1901 genehmigt. Dieselbe ergab an Einnahmen Fr. 1216.79, an Ausgaben Fr. 1187.30, an Aktivsaldo Fr. 19.49. (Siehe die detaillierte Rechnung in „Pädag. Blätter", Jahrgang 1902, Seite 751.)

Das engere Komitee hielt eine vollzählige Sitzung den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, im Kasino in Außersihl in Zürich ab. Es beschloß u. a., die Versammlung unseres Vereins im Jahre 1903 anläßlich des schweizer. Katholikentages vom 27. und 28. September in Luzern, unmittelbar vor oder nach der Delegiertenversammlung des schweizer. Katholikenvereins (im gleichen Lokale), abzuhalten, nur mit geschäftlichen Traktanden. Das engere Komitee bot auch Hand zur Abhaltung des ersten schweizerischen Katholikentages; es beteiligte sich an den bezüglichen Delegiertenversammlungen und Komiteesitzungen (z. B. den 2. April in Luzern, den 26. Mai in Olten, den 4. Juni in Luzern, den 13. Juli in Luzern). Es ist ebenfalls am Katholikentag selbst vertreten (unser Präsident leitet die Sektion für Erziehung und Unterricht, unser Vizepräsident hält an der 2. Generalversammlung einen Vortrag über die christliche Volksschule und unser Komiteemitglied Pfarrer Peter ist 2. Sekretär im Büreau.)

Die meisten Komiteegeschäfte sind übrigens schriftlich zwischen dem Präsidenten und den Mitgliedern des engern Komitees erledigt worden. Auch erließ das Präsidium Zirkulare an alle Mitglieder des weitern Komitees, z. B. den 15. November 1902 und den 10. Februar 1903. Gleichfalls erließ es im Dezember 1902 im „Schweizer Katholik" an die tit. Sektionen des schweizer. Katholikenvereins einen Aufruf zum Beitritt als „mitwirkende" Sektionen in den „Pädag. Blätter" und im „Schweizer Katholik". Es erschienen ferner Einladungen zur Berichterstattung und zur Einsendung der Beiträge.

2. Bestand. Zentral-Präsident: Administrationsrat Tremp. Vize-Präsident des weitern Komitees: Domherr und Dekan Nietlispach. Vize-Präsident des engern Komitees: Dekan Gisler. Zentral-Kassier: Dekan Gisler. Zentral-Aktuar: Pfarrer und Schulinspektor Keller.

Weiteres Komitee: 1. Dr. Hildebrand, Vikar, Außersihl, pro Kt. Zürich. 2. Prälat Dr. Stammler, Bern, pro Kanton Bern 3. Pfarrer Peter, Triengen, pro Kt. Luzern. 4. Erziehungsrat Erni, Altishofen, pro Kt. Luzern. 5. National- und Regierungsrat Dr. Schmid, Altdorf, pro Kt. Uri. 6. Nationalrat Nikolaus Benziger, Einsiedeln, pro Kt. Schwyz. 7. Lehrer Staub, Sachseln, pro Obwalden. 9. Buchhändler Alois von Matt, Stans, pro Nidwalden. 9. Lehrer Gallati, Näfels, pro Kt. Glarus. 10. Seminardirektor Baumgartner, Zug, pro Kt. Zug. 11. Pfarrer Widmer, Grezenbach, per Kt. Solothurn. 12. Prälat Döbele, Basel, pro Baselstadt. 13. Pfarrer Müller, Liestal, pro Baselland. 14. Pfarrer Weber, Schaffhausen, pro Kt. Schaffhausen. 15. Dr. Hildebrand, Appenzell, pro Innerrhoden. 16. Administrationsrat A. Tremp, Berg Sion, pro Kt. St. Gallen. 17. Paramentier Fräfel, St. Gallen, pro Kt. St. Gallen. 18. Domherr Professor Meier, Chur, pro Kt. Graubünden. 19. Dekan Nietlispach, Wohlen, pro Kt. Aargau. 20. Dekan Gisler, Lunkhofen, pro Kt. Aargau. 21. Pfarrer Keller, Sirnach, pro Kt. Thurgau.

Engeres Komitee: 1. Administrationsrat A. Tremp. 2. Dekan Gisler. 3. Pfarrer Keller. 4. Pfarrer Peter. 5. Seminardirektor Baumgartner.

Seminarkommission: 1. Dekan Gisler. 2. Landammann Dr. Schmid, Baar, Erziehungschef des Kts Zug. 3. Nationalrat Hidber, Mels.

Direktor des Apostolates des Erziehungsvereins: Seminardirektor Baumgartner.

Direktor der Müttervereine: Pfarrer Gisiger, Oberbuchsitten, Kanton Solothurn.

Kantonaldirektoren der Lehrerexerzitien: 1. Pro Kt. St. Gallen: Lehrer Büchel in Rebstein. 2. Pro Kt. Appenzell: Lehrer Hautle in Appenzell. 3. Pro Kt. Glarus: Lehrer Gallati in Näfels. 4. Pro Kt. Thurgau: Lehrer Bücheler in Fischingen. 5. Pro Kt. Schwyz: Lehrer Spieß in Tuggen. 6. Pro Kt. Nidwalden: Sek.-Lehrer Gut in Stans. 7. Pro Kt. Obwalden: Lehrer Staub in Sachseln. 8. Pro Kt. Uri: Schulinspektor Zurfluh in Altdorf. 9. Pro Kt. Zug: Seminardirektor Baumgartner in Zug. 10. Pro Kt. Luzern: Lehrer Reinhard in Eich, als Präsident des Lehrerexerzitiens-Vereins.

In den übrigen Kantonen besorgen bisher die Lehrerexerzitiensachen die betr. Mitglieder unseres weiteren Komitees.

Sekundarlehrer Gut, Stans, ist aus dem weitern Komitee, und Lehrer Künzli, Straubenzell, aus der Seminarkommission geschieden. Beiden Herren seien an dieser Stelle ihre geleisteten Dienste bestens verdankt. (Forts. folgt.)

Pädagogische Nachrichten.

St. Gallen. Nach Mels wurde als Mittellehrer gewählt Lehrer Albrecht, bisanhin in Vilters. — In Rorschach starb 59 Jahre alt Lehrer Meßmer.

Appenzell. Im großen Rate entwickelte sich eine ergiebige Debatte, ob ein Lehrer trotz Art. 21 der Schulverordnung in den Ortsschulrat wählbar sei. Es war eben der Lehrer in Steinegg im dortigen Schulrat. Die Landesschulkommission hielt diese Wahl für unzulässig. Nach langer Debatte wurde einstimmig der Ansicht der Landesschulkommission beigestimmt.

Glarus. Die Lehrer-, Alters-, Witwen- und Waisenkasse erhielt durch ein Testament von Frau B. Trümpy Fr. 5000. Des Weiteren vergabte die edle Person noch Fr. 23,000 für Schulzwecke.

Aargau. Aus dem Aargau kommen immer lebhaftere Klagen über Lehrermangel für Primarschulen. Es kommt vor, daß sich an ausgeschriebene Lehrstellen Niemand meldet, wie jüngst in Magden, Augst und Rheinfelden.

Tessin. Der Staatsrat unterbreitet dem Großen Rat den Entwurf zu einem Gesetz über das Primar- und Sekundarschulwesen, der den eidgen. Gesetzesbestimmungen (Art. 27 und 49) genau entspricht. Der Entwurf habe den Zweck, die Stellung der Lehrer zu verbessern und den Gemeinden die Auslagen für die Schulen zu verringern. Die konservative Partei findet in der Suppe ein bedenkliches Haar. Es scheint, daß die Sache erst im Frühling entschieden wird.

Bern. Anläßlich des dies academicus hat die philosophische Fakultät der Universität Bern Herrn Prof. Joseph Leopold Brandstetter, Vater, in Luzern für seine ortsetymologischen Studien und seine bibliographische Tätigkeit den Doctor honoris causa verliehen. Hat die Ehre sehr verdient. Unsere wärmsten Glückwünsche!

Schwyz. In der „Schwyzer Ztg." vom 2. Dezember trat ein „Nichtlehrer" für Alterszulagen der Lehrer und Hebung der Lehrer-, Witwen- und